**Jubiläumsfonds der Stadt Wien**

**für die Österreichische Akademie der Wissenschaften**

**– Ausschreibung 2021 –**

Digital Humanities: Neue Potentiale durch Artificial Intelligence in den Geistes-, Sozial- und Kulturwissenschaften

# Präambel

Aus Anlass des 150-jährigen Bestehens der Österreichischen Akademie der Wissenschaften im Jahr 1997 gründete die Stadt Wien den Jubiläumsfonds der Stadt Wien für die Österreichische Akademie der Wissenschaften. Der Generalsekretär des Jubiläumsfonds der Stadt Wien für die ÖAW, Mag. Daniel Löcker, und der Präsident der Österreichischen Akademie der Wissenschaften, Univ.-Prof. Dr. Anton Zeilinger, laden zu Projekteinreichungen an den Jubiläumsfonds ein.

# Zielsetzung

In der modernen Informationstechnologie hat sich in den letzten Jahren eine Vielzahl an neuen Tools und Methoden entwickelt, insbesondere im Bereich der Artificial Intelligence (AI), wie Data Mining, Deep Learning, Machine Learning, Natural Language Processing, Neural Networks u. a., die großes Potential für neue Forschungsansätze in den digitalen Geistes-, Sozial- und Kulturwissenschaften (GSK), den Digital Humanities (DH), haben.

Die Ausschreibung fördert Projekte **mit thematischem Wien-Bezug**, die Artificial Intelligence einsetzen und zur methodisch-technischen Erweiterung und dem Gewinn neuer Forschungserkenntnisse im Bereich der Digital Humanities, mithin zu einer Stärkung der digitalen Grundlagenforschung in den Geistes-, Sozial- und Kulturwissenschaften beitragen.

# Zielgruppe

Die Ausschreibung wendet sich an Wissenschaftler/innen aus den Geistes-, Sozial- und Kulturwissenschaften, die die Methoden und Tools der Artificial Intelligence zur Bearbeitung ihrer Fragestellung anwenden bzw. (weiter-)entwickeln.

Insbesondere gefördert werden sollen Forschungsprojekte, die experimentelle Ansätze der AI verfolgen, indem sie die neuen Werkzeuge und Methoden für ihre Zwecke nutzbar machen bzw. diese an ihre Bedürfnisse anpassen und weiterentwickeln und gleichzeitig interdisziplinär offen sind.

# Dauer der Förderung

* 1 Jahr

# Höhe der Förderung

Für jedes der Projekte ist ein Budgetrahmen bis zu **EUR 85.000** vorgesehen. Insgesamt stehen EUR 250.000,- zur Verfügung. Folgende direkte Kosten können beantragt werden:

* Personalkosten
* Kosten für Verbrauchsmaterial
* Sonstige Kosten (z. B. Nutzungsentgelte für Infrastrukturen, Reisekosten)
* Overheads werden nicht bezahlt.

# Voraussetzungen für die Antragstellung

* Das Projekt muss an einer österreichischen Forschungsstätte durchgeführt werden.
* Eine Forschungsstätte kann mehrere Anträge unterstützen.
* Die Antragsteller/innen müssen einen akademischen Abschluss besitzen.
* Mehrere Antragsteller/innen können gemeinsam einen Antrag einreichen.
* Jeder/r Antragsteller/in kann nur einen Antrag einreichen.
* Erwünscht sind Projekte mit thematischen Wien-Bezug.
* Die Antragsteller/innen sind bereit, aktiv an der öffentlichen Darstellung des Programms mitzuwirken und an den Rahmenveranstaltungen teilzunehmen.

# Antragstellung

Die Anträge sind bis **längstens 15 Juni 2021,** an folgende E-Mailadresse zu richten: [programmmanagement@oeaw.ac.at](mailto:programmmanagement@oeaw.ac.at) .

Die Antragstellung erfolgt in **englischer Sprache** durch Übermittlung folgender Dokumente:

* vollständig ausgefülltes Antragsformular (Bezeichnung: Projektakronym\_Proposal),
* Budgetblatt (Bezeichnung: Projektakronym\_Costs)
* CVs aller beteiligten Antragsteller/innen (1 Datei, Bezeichnung: Projektakronym\_CVs),
* Publikationsliste(n) aller beteiligten Antragsteller/innen (1 Datei, Bezeichnung: Projektakronym\_Publications),
* ausgefüllte und unterzeichnete Einverständniserklärung für alle beteiligten Forschungsstätte(n) (1 Datei, Bezeichnung: Projektakronym\_Signatures).

# Downloads

* Ausschreibung
* Antragsformular (Proposal)
* Budgetblatt (Costs)
* Einverständniserklärung (Signatures)

# Ablauf des Verfahrens

* Start der Ausschreibung: **März 2021**
* Alle Einreichungen, die die notwendigen formalen Antragsvoraussetzungen (siehe Voraussetzungen für die Antragstellung) erfüllen, werden plagiatsgeprüft. Die Feststellung wissenschaftlichen Fehlverhaltens führt automatisch zur Zurückweisung des Antrags.
* Eine unabhängige Jury trifft auf Basis ihrer Expertise und gegebenenfalls der weiteren Einholung von Fachgutachten eine Vergabeempfehlung.
* Die Vergabeentscheidung durch das Kuratorium des Jubiläumsfonds wird voraussichtlich im **Oktober 2021** getroffen. Die Antragsteller/innen werden umgehend informiert.

Die Antragsteller/innen nehmen mit ihrer Einreichung bei dieser Ausschreibung zur Kenntnis, dass die damit verbundenen Daten und Unterlagen an die Jurymitglieder und Gutachter/innen weitergeleitet werden. Zweck der Weiterleitung ist die Bewertung des Antrags und die Entscheidungsfindung zur Vergabe der Förderung.

# Modalitäten der Förderung (Auszug)

* Die ausgewählten Projekte sollen spätestens 4 Monate nach Übermittlung des Bewilligungsschreibens starten und haben eine Laufzeit von 12 Monaten. Eine kostenneutrale Verlängerung der Projektlaufzeit ist in begründeten Fällen für einen Zeitraum von max. 6 Monaten möglich.
* Nach Abschluss des Projektes ist ein umfassender Projektendbericht inklusive Abrechnung der verwendeten Fördermittel vorzulegen.

**Kontakt**

Dr. Alexander Nagler

Österreichische Akademie der Wissenschaften

Abteilung für Forschungsförderung – Nationale und Internationale Programme

E-Mail: [programmmanagement@oeaw.ac.at](mailto:programmmanagement@oeaw.ac.at)

Tel.: +43-1-515-81-1272